

Neuer Schlauch transportiert den Geist des Weines

Asbach, eine Spezialität aus Rüdesheim am Rhein, ist nicht zuletzt aufgrund der Qualitätsphilosophie des Herstellers der Inbegriff des deutschen Weinbrands. Die Marke hat im Jahr 1892 vom Rhein aus ihren Siegeszug in alle Welt angetreten.

Die Trauben stammen seit jeher aus anderen europäischen Weinanbaugebieten. Die Weine werden sowohl in der eigenen Brennerei in Rüdesheim gebrannt, als auch in ausgewählten Brennereien direkt in den Anbaugebieten.

Danach werden die Weindestillate ins firmeneigene Fass- und Reifelager am Rande des Schwarzwalds gebracht. Hier vollzieht sich der mehrjährige Reifeprozess in 20.000 Fässern aus dem wertvollen Holz der Limousin-Eiche. Jedes fasst etwa 300 Liter. Die lange Reifung in den verhältnismäßig kleinen Fässern ist für die Qualität unerlässlich - fordert aber auch ihren Tribut: Täglich verdunstet eine Menge Branntwein, die mehr als 600 Flaschen füllen könnte - der sogenannte Anteil der Engel.

Ihre endgültige Veredelung erfahren die Asbach-Brände schließlich am Firmen-

**Vor Ort bei Asbach in Rüdesheim (v. l.): ▶
Volker Preisung, Heinrich Schultz,
Christopher Dellee (Geschäftsführer Asbach), Stephan Renz.**

sitz in Rüdesheim, bevor sie in Berlin und in Sachsen in Flaschen gefüllt werden.

Die edlen Tropfen kommen also ganz schön rum, bevor sie daheim oder in der Bar serviert werden können. Für die größtmögliche Sicherheit bei der Be- und Entladung der Lkw soll künftig die neue Purpurschlange® Plus Conductive sorgen, die gerade bei Asbach getestet wird.

Sie ist der erste Lebensmittelschlauch, der die strengen lebensmittelrechtlichen Anforderungen erfüllt und zugleich statische Aufladungen ableiten kann. Diese Leitfähigkeit wird über einen modifizierten Schlauchaufbau gewährleistet.



„Danach haben Produzenten von leicht entzündlichen Getränken schon lange gesucht“, weiß Stephan Renz, Vertriebler und technischer Berater im Segment Industry Hose. „Bisher wurde aber sehr stiefmütterlich mit deren Wünschen umgegangen.“

Sobald die Testphase bei der Firma Asbach abgeschlossen ist, soll der neue Schlauch auch anderen Spirituosenherstellern angeboten werden.



Impressum/Redaktionskontakt:

Peter Abbes, Head of Communications ContiTech Industrial Fluid Systems, peter.abbes@contitech.de, Tel. +49 (0)511 938-14023